

Vor-Ort-Pressetermin am 28.04.2012, 10.00 Uhr:

Aktion „Silbersommer“ in Götzenhain - BürgerInnen verschönern den Park am Kleeweiher

Nachdem in der vergangenen Woche im Götzenhainer Park am Kleeweiher an der Langener Straße neue Bäume gepflanzt wurden um den Park nach dem Bau eines Regenüberlaufbeckens wieder aufzuwerten, wird jetzt eine Staudenpflanzung mit dem Namen „Silbersommer“ – von BürgerInnen Götzenhains gepflanzt - den Blick in den Park weiter verschönern.

Bereits um 9 Uhr am Morgen haben sich ca ein Dutzend freiwillige Pflanzenliebhaber aus der Stadtteil-AG Götzenhain eingefunden um unter Anleitung von Landschaftsarchitekt Sylvio Jäckel vom städtischen Fachbereich Planung und Bau dem Park eine ganz besondere Note zu verleihen: Sie pflanzen zur Verschönerung des Parks 750 Stauden!

„Die Götzenhainer haben ein grünes Herz“ konstatiert Erster Stadtrat Martin Burlon und dankt den freiwilligen Helfern für Ihren Einsatz zur Verschönerung Götzenhains: „Ich möchte allen, die hier zur Verschönerung des kleinen Parkes beitragen meinen herzlichen Dank aussprechen! Ein Engagement, wie wir es in Götzenhain vorfinden ist heutzutage nicht selbstverständlich. Gerade auch im grünen Bereich tun sich die Götzenhainer besonders hervor. Zwei Beispiele möchte ich nennen: Vor drei Jahren haben ca. 80 BürgerInnen die Bäume für zwei Eichenalleen mit 90 Bäumen an den Eingängen zum Ort gespendet und die Stadt hat die Pflanzung und die Pflege übernommen. Es gibt aber auch ganz individuellen Einsatz wie z.B. die Übernahme der Pflege von Straßenbegleitgrün in der Straße Am Lachengraben durch Frau Gabriele Brandner oder die Organisation der Pflege des Dorfplatzes durch Frau Margarete Habernoll. All diese Anstrengungen zeugen von einer Verbundenheit der Bürger mit dem Ort und dem klar zu erkennenden Willen den Ort – auch in Zeiten knapper Kassen – nicht veröden zu lassen, sondern - ganz im Gegenteil – nämlich erblühen zu lassen!“

Zur Stärkung gegen schwindende Kräfte hat Burlon ein zweites Frühstück für die Helfer im Gepäck.

„Die Anpflanzung eines Mischstaudenbeetes im Öffentlichen Raum ist ein Novum für Dreieich.“ erläutert Sylvio Jäckel. „Ein Mischstaudenbeet liefert im ganzen Jahresverlauf

wechselnde Pflanzenbilder und Blühaspekte. Blütenreichtum, Blütenduft, vielfältige Blattformen und unterschiedliche Wuchshöhen liefern das ganze Jahr über spannende Aspekte. Ein Werden und Vergehen. Selbst im Winter bilden die Stauden noch durch Samenstände und filigrane Halme einen ansprechenden Anblick.

Die Pflanzenkomposition „Silbersommer“ ist eine spezielle Pflanzenmischung für trockene, sonnige Standorte mit einem harmonischen Farbklang aus vorwiegend blauen, weißen und gelben Blüten in Kombination mit silbrigem Laub mit einem naturnahen Charakter.

Da sich die Pflanzfläche teilweise unmittelbar über dem Bauwerk mit geringer Substratauflage von nur 30 – 40 cm befindet, haben wir hier automatisch auch aus der Not eine Tugend gemacht: Wir brauchen hier an den Standort angepasste Spezialisten - anspruchsvolle Pflänzchen hätten hier keine Chance! Die Pflanzung wird nur im 1. Jahr gewässert- dann nicht mehr.“ so Jäckel weiter.

Die Pflege des ca. 75 qm großen Beetes benötigt nach Aussage Jäckels zwar zeitlich gesehen eher weniger Pflege als andere Pflanzbeete – aber sie benötigt „ein gärtnerisches Herz und ein gärtnerisches Auge: Denn nur ein gärtnerisch geübtes Auge kann die Stauden von unerwünschten Unkräutern unterscheiden, die sich allerdings in dem speziellen, mageren Kiessubstrat leicht zupfen lassen.

Der Charakter der Pflanzung wird sich über die Jahre möglicherweise verändern. Manch eine der 27 Pflanzenarten wird sich dann verabschieden, andere werden sich stärker ausbreiten. Diese Dynamik ist aber durchaus gewünscht und nur durch die Toleranz dieser Dynamik erhalten wir eine pflegeextensive Pflanzung.“

Bei den Überlegungen zur Etablierung des Staudenbeetes hat Jäckel sofort an Frau Brandner gedacht, die sich ja bereits um zwei öffentliche Staudenbeete kümmert. Sie hat sich unmittelbar nach weiteren HelferInnen umgesehen.

„Es war nicht schwierig MitstreiterInnen innerhalb der Stadtteil-AG Götzenhain für dieses schöne Projekt zu finden und alle die mitmachen sind mit Begeisterung und Freude dabei.“ sagt Gabriele Brandner. „Sogar die Feuerwehr ist dabei und kommt am Nachmittag zum Anwässern.“

Und für den Herbst ist schon die nächste Aktion im Visier:

1000 Blumenzwiebeln, die nur im Herbst gepflanzt werden können, sollen dem Staudenbeet einen blütenreichen Vorfrühlingsaspekt liefern!